



Neue Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof und neue Vorsitzende Richter am Bundesgerichtshof

Neue Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof und neue Vorsitzende Richter am Bundesgerichtshof
Der Bundespräsident hat Richterin am Bundesgerichtshof Beate Sost-Scheible zur Vorsitzenden Richterin am Bundesgerichtshof und die Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Thomas Fischer und Dr. Rolf Raum zu Vorsitzenden Richtern am Bundesgerichtshof ernannt. Vorsitzende Richterin am Bundesgerichtshof Sost-Scheible ist 57 Jahre alt. Nach Ablegung ihrer juristischen Staatsexamina trat sie im Jahr 1983 in den höheren Justizdienst des Landes Baden-Württemberg ein. Sie war in verschiedenen Funktionen zunächst beim Amtsgericht Böblingen, bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart und beim Landgericht Stuttgart tätig. 1986 wurde sie zur Staatsanwältin ernannt. Nach weiteren Verwendungen bei der Staatsanwaltschaft Stuttgart und beim Amtsgericht Stuttgart erfolgte 1990 ihre Ernennung zur Richterin am Amtsgericht Stuttgart. Von 1993 bis 1996 war sie als wissenschaftliche Mitarbeiterin an den Bundesgerichtshof abgeordnet. Im Jahr 1997 wurde sie zur Richterin am Oberlandesgericht Stuttgart befördert. Am 5. September 2001 erfolgte ihre Ernennung zur Richterin am Bundesgerichtshof. Sie gehörte zunächst dem 3. Strafsenat, anschließend dem 4. Strafsenat an. Von Oktober 2001 bis Ende 2005 war sie zudem als Ermittlungsrichterin eingesetzt. Im Jahr 2008 wurde sie zur stellvertretenden Vorsitzenden des 3. Strafsenats berufen und im Dezember 2010 zur Präsidentsrichterin bestellt. In der Zeit von Juli 2006 bis Dezember 2010 gehörte sie als von der Richterversammlung gewähltes Mitglied dem Präsidialrat des Bundesgerichtshofs an. Das Präsidium des Bundesgerichtshofs hat Frau Sost-Scheible den Vorsitz im 4. Strafsenat übertragen. Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Prof. Dr. Thomas Fischer ist 60 Jahre alt. Nach dem Abschluss seiner juristischen Ausbildung trat er im Jahr 1988 in den höheren Justizdienst des Landes Bayern ein. Dort wurde er zunächst beim Landgericht Ansbach und bei den Amtsgerichten Ansbach und Weißenburg i. Bay. eingesetzt. Im Jahr 1991 wurde er zum Staatsanwalt ernannt und gleichzeitig für zwei Jahre als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Bundesgerichtshof abgeordnet. Anschließend wechselte er zum Landgericht Leipzig, wo er im Jahr 1993 zum Richter am Landgericht und im Jahr 1994 zum Vorsitzenden Richter am Landgericht ernannt wurde. In der Zeit von 1996 bis 2000 war er als Ministerialrat im Sächsischen Staatsministerium für Justiz tätig. Am 1. Juli 2000 erfolgte seine Ernennung zum Richter am Bundesgerichtshof. Seitdem gehört er dem 2. Strafsenat des Bundesgerichtshofs an, seit 2008 als dessen stellvertretender Vorsitzender. Im Zeitraum von Januar 2003 bis Mai 2005 war er neben seiner Senatstätigkeit als Ermittlungsrichter eingesetzt. Außerdem war er ab 2007 mehrere Jahre lang ständiger Beisitzer im Dienstgericht des Bundes. Das Präsidium des Bundesgerichtshofs hat Herrn Prof. Dr. Fischer den Vorsitz im 2. Strafsenat übertragen. Vorsitzender Richter am Bundesgerichtshof Dr. Rolf Raum ist 56 Jahre alt. Nach Ablegung seiner juristischen Staatsexamina trat er im Jahr 1983 in den höheren Justizdienst des Landes Bayern ein. Dort war er zunächst bei den Staatsanwaltschaften Bamberg und Amberg tätig. 1987 wurde er zum Richter am Landgericht ernannt und wechselte zum Landgericht Nürnberg-Fürth. Von 1988 bis 1991 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter an den Bundesgerichtshof abgeordnet. Dem schloss sich im Jahr 1992 eine mehrjährige Abordnung an das Sächsische Staatsministerium der Justiz an. 1993 erfolgte seine Beförderung zum Richter am Oberlandesgericht Dresden. Von 1995 bis August 1999 war er beim Oberlandesgericht Dresden eingesetzt, seit September 1997 als Vorsitzender Richter. Am 1. September 1999 erfolgte seine Ernennung zum Richter am Bundesgerichtshof. Seitdem gehörte er dem 5. Strafsenat in Leipzig an, seit Januar 2011 als dessen stellvertretender Vorsitzender. Im Oktober 2001 wurde er außerdem Mitglied des Kartellsenats und im Jahr 2008 zum stellvertretenden Vorsitzenden des Senats für Wirtschaftsprüfersachen und des Senats für Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen. Das Präsidium des Bundesgerichtshofs hat Herrn Dr. Raum den Vorsitz im 1. Strafsenat übertragen. Karlsruhe, den 1. Juli 2013
Pressestelle des Bundesgerichtshofs
76125 Karlsruhe
Telefon (0721) 159-5013
Telefax (0721) 159-5501

Pressekontakt

Bundesgerichtshof (BGH)

76125 Karlsruhe

Firmenkontakt

Bundesgerichtshof (BGH)

76125 Karlsruhe

Der Bundesgerichtshof (BGH) ist das oberste Gericht der Bundesrepublik Deutschland im Bereich der ordentlichen Gerichtsbarkeit, d.h. der Zivil- und Strafrechtspflege, die in den unteren Instanzen von den zur Zuständigkeit der Länder gehörenden Amts-, Land- und Oberlandesgerichten ausgeübt wird. Im Anschluss an die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland im Jahre 1949 wurde am 1. Oktober 1950 der Bundesgerichtshof in Karlsruhe eingerichtet. Der Bundesgerichtshof ist bis auf wenige Ausnahmen Revisionsgericht. Er hat vor allem die Sicherung der Rechtseinheit durch Klärung grundsätzlicher Rechtsfragen und die Fortbildung des Rechts zur Aufgabe. Der Bundesgerichtshof ist in 12 Zivilsenate und fünf Strafsenate mit insgesamt 127 Richterinnen und Richtern aufgliedert. Hinzu kommen acht Spezialsenate, nämlich die Senate für Landwirtschafts-, Anwalts-, Notar-, Patentanwalts-, Wirtschaftsprüfer-, Steuerberater- und Steuerbevollmächtigtenachen, der Kartellsenat und das Dienstgericht des Bundes.